

**Freitag, 12. November 2021****9.00 – 10.00****PD Dr. sc. nat. Stephan Baumgartner (CH/D)**
Perspektiven in der Forschung zur Homöopathie**Abstract**

Welche Forschungsthemen führen die Homöopathie in die Zukunft? Sind es randomisierte doppelblinde Studien? Sind es sorgfältig dokumentierte Einzelfälle? Sind es Arzneimittelprüfungen? Sind es Kohortenstudien? Sind es Themen der Grundlagenforschung? Soll exemplarisch auf einzelne Arzneimittel oder Indikationen fokussiert werden, oder soll die Breite der homöopathischen Therapierichtung möglichst umfassend abgebildet werden? Basierend auf persönlichen Erfahrungen aus 25 Jahren Homöopathie-Forschung sollen Aspekte zu möglichen Perspektiven in der Homöopathie-Forschung diskutiert werden.

Zumindest genauso wichtig wie das Was der Forschung erscheint aber auch das Wie und Warum der Forschung. Warum machen wir überhaupt Forschung? Wollen wir die Homöopathie weiterentwickeln? Wollen wir die Homöopathie vor der gesellschaftlichen Ächtung retten? Wollen wir ihre Wirksamkeit beweisen? Wollen wir unvoreingenommen die Stärken und Schwächen der Homöopathie identifizieren? Was ist unsere Motivation, Forschung zu betreiben? Betreiben wir Forschung aus Angst vor dem Untergang der Homöopathie? Forschen wir aus rein akademischem Interesse, aus Wissensdurst und Neugierde? Forschen wir aus Liebe zur Homöopathie? Verschiedene aufzuzeigende Gründe lassen eine Reflektion der Motivation von Forschung sinnvoll erscheinen.

Zur Person**PD Dr. sc. nat. Stephan Baumgartner**

Stellvertretender Direktor und Leiter des Fachbereiches Klassische Homöopathie/Potenzierte Substanzen des Instituts für Komplementäre und Integrative Medizin IKIM der Universität Bern

- 1984–1990 Studium der Physik, Mathematik und Astronomie an der Universität Basel
- 1995 Promotion in Umweltnaturwissenschaften an der ETH Zürich
- seit 1996 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kollegialen Instanz für Komplementärmedizin (KIKOM), des heutigen Instituts für Komplementäre und Integrative Medizin (IKIM) der Universität Bern
- seit 2011 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Integrative Medizin an der Universität Witten/Herdecke
- 2013 Habilitation in Experimenteller Medizin an der Universität Witten/Herdecke

Forschungsschwerpunkte

- Entwicklung experimenteller Methoden zur Untersuchung pharmazeutischer Verfahren aus dem Bereich der Komplementärmedizin (mit Schwerpunkt Potenzierungsverfahren der Homöopathie und der Anthroposophischen Medizin)
- systematische Reviews aus dem Bereich der Grundlagenforschung an potenzierten Präparaten

Kontakt

Mail: stephan.baumgartner@uni-wh.de